

# Chemie



## ENGAGEMENT

## Nachwuchsförderung ist zentral

Qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. In der CPH hat die Nachwuchsförderung deshalb hohe Priorität. Die CPH ist davon überzeugt, dass sich dieses Engagement für alle Beteiligten lohnt. Mit der Ausbildung im eigenen Betrieb besteht die Möglichkeit, junge Menschen auf die Berufswelt vorzubereiten und ihnen spannende Tätigkeiten in der CPH-Gruppe zu vermitteln.

In allen drei Geschäftsbereichen bildet die CPH Lernende in unterschiedlichen Berufen aus. So befanden sich 2015 gesamthaft 43 Lernende an den Standorten in der Schweiz und in Deutschland in der beruflichen Grundbildung. In den vergangenen Jahren konnte rund die Hälfte nach dem Lehrabschluss in ihrem Lehrbetrieb weiter beschäftigt werden. So auch Sebastian Zeller (im Bild links), der seit dem Abschluss der Lehre bei Zeochem als Laborant Chemie am Standort Uetikon arbeitet.

Im Bereich Chemie wurden im Geschäftsjahr Laboranten Chemie EFZ und Kaufmännische Angestellte ausgebildet. Zudem bieten die Standorte in der Schweiz und in den USA regelmässig Praktikumsplätze für Studenten der Fachrichtung Chemie an. Damit wird der Austausch zwischen Lehre und Praxis gefördert und Talente können frühzeitig identifiziert werden. Die CPH-Standorte in der Schweiz beteiligen sich auch am Nationalen Zukunftstag, an dem Kinder ihre Eltern am Arbeitsplatz besuchen können.





## EXPANSION

# Zeochem kauft ALSIO in China

Ende 2015 gab die Zeochem die Übernahme der Jiangsu ALSIO Technology bekannt. Die im Jahr 2008 gegründete ALSIO mit Sitz in Lianyungang in der chinesischen Provinz Jiangsu zwischen Schanghai und Peking gehört heute zu den führenden Herstellern von Molekularsieben in Asien. Ende 2015 beschäftigte das Unternehmen 120 Mitarbeitende in Entwicklung, Produktion und Vertrieb.

ALSIO wird im ersten Quartal 2016 in die Zeochem-Gruppe integriert und in Zukunft unter der Marke Zeochem am Markt auftreten. ALSIO ergänzt geografisch und vom Produkt-

programm die weltweiten Aktivitäten der Zeochem ideal. Die Zeochem war bisher stark auf die Märkte in Europa sowie Nord- und Südamerika ausgerichtet, welche zusammen 85 % der Umsätze ausmachten. In Asien wachsen die Märkte für Anwendungen von Molekularsieben in der chemischen, pharmazeutischen und der Energieindustrie deutlich schneller. Mit der Präsenz vor Ort können die lokalen Märkte in Zukunft effizienter bedient werden. Der neue Standort in China wird Synergien in der Marktbearbeitung und der Produktion freisetzen und die globale Marktposition der Zeochem stärken.



## EFFIZIENZ

# Pilotanlage beschleunigt Innovationsprozess

Seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich Zeochem in einem laufenden Innovationsprozess vom Produzenten von Standard-Molekularsieben für Isolierfenster zum Anbieter hochkomplexer Molekularsiebe mit hoher Wertschöpfung weiterentwickelt, die unter anderem für die Reinigung von medizinischem Sauerstoff eingesetzt werden. Heute nimmt Zeochem eine technologische Führungsposition bei anspruchsvollen Anwendungen ein und bereitet die Lancierung weiterer Produkte vor, um diese Stellung gegenüber den Mitbewerbern zu behaupten und auszubauen.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, errichtet Zeochem am Produktionsstandort Louisville in den USA eine Pilotanlage, die mit neuester Technologie ausgerüstet ist. Auf 400 m<sup>2</sup> stehen den Entwicklungsteams modernste Geräte

zur Verfügung, um neue Produkte zu entwickeln und im Produktionsumfeld zu testen und zu optimieren. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Entwicklungsteams eine breitere Produktpalette noch schneller zur Produktionsreife bringen können.

In der Pilotanlage steht den hochqualifizierten Chemikern und Verfahreningenieuren ein spezialisiertes Labor für Molekularsiebe sowie eine Produktionsanlage für kleinere Produktionschargen zur Verfügung. «Damit können wir die Entwicklungszeit neuer Produkte stark verkürzen», ist Kerry C. Weston, Leiter F&E Molekularsiebe bei Zeochem in Louisville überzeugt. «Im heutigen schnelllebigen Umfeld kann dieser Vorsprung entscheidend sein, um eine führende Marktposition zu erreichen.»

# Chemie steigert Umsatz und Ergebnis und übernimmt Mitbewerber in China



Der Bereich Chemie behauptete sich trotz des Frankenschocks, steigerte den Umsatz um 3,8 % auf CHF 62,5 Mio. und verbesserte das operative Ergebnis. Mit der Akquisition von ALSIO in China stärkt die Silikatchemie die Position im Wachstumsmarkt Asien.

## Marktumfeld

Der Bereich Chemie stellt hauptsächlich Molekularsiebe auf Silikatbasis her. Diese werden in Industrie- und Chemieanlagen sowie bei der Aufbereitung von Brennstoffen verwendet. Molekularsiebe dienen dabei der Reinigung von gasförmigen Substanzen wie Ethanol, Erdgas, Wasserstoff und Sauerstoff. Ebenfalls zur Silikatchemie zählen die Chromatographiegele, die bei der Trennung von pharmazeutischen Substanzen eingesetzt werden. Ausserdem produziert der Bereich Dünger für den Schweizer Markt sowie deuterierte Lösungsmittel.

Das Marktumfeld entwickelte sich je nach Geschäftsfeld, Branche und Region unterschiedlich. Im Geschäftsfeld Molekularsiebe waren in Europa die wirtschaftlichen Impulse gering und die Konjunktur gemessen am Bruttoinlandprodukt entwickelte sich in Europa mit einem Plus von rund 1,5% weiterhin nur zögerlich. Trotz rekordtiefer Zinsen in Europa und den USA blieb die Investitionsbereitschaft der Industrie verhalten. Der Wettbewerb ist entsprechend hoch und der Druck auf die Preise, der nicht nur von Anbietern aus Europa, sondern zunehmend von Mitbewerbern in Asien ausgeht, ist anhaltend stark.

In Nord- und Südamerika ist die Energieindustrie ein wichtiger Abnehmer von Molekularsieben. Die gesunkenen Energiepreise beeinträchtigten die Wettbewerbsfähigkeit alternativer Energiequellen wie Ethanol

sowie auch die Rentabilität der Erschliessung von Schiefergasvorkommen, welche mit relativ hohen Kosten verbunden ist. Entsprechend beschränkte sich die Nachfrage nach Molekularsieben weitgehend auf Wiederbefüllungen bestehender Anlagen. Die Erholung der Wirtschaft in den USA stützte hingegen den Bedarf für industrielle Anwendungen.

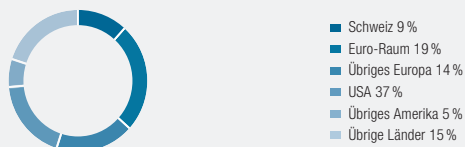
Das Wachstum in Asien hielt an, wenn auch in China die Dynamik weiter nachgelassen hat. Für den Bereich Chemie wird die Pharmaindustrie zunehmend wichtiger und die Nachfrage nach Molekularsieben zur Reinigung von medizinischem Sauerstoff und nach Chromatographiegele blieb hoch.

## Geschäftsentwicklung

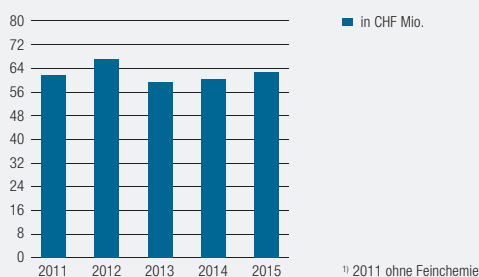
Der Bereich realisierte mit einem Umsatz von CHF 62,5 Mio. ein Plus gegenüber dem Vorjahr. Angesichts des Frankenschocks zu Jahresbeginn ist dies ein erfreuliches Resultat, das nur dank verstärkter Verkaufsanstrengungen und beträchtlicher Mehrmengen möglich war. Die Kapazitäten der Anlagen in den USA und in der Schweiz waren gut ausgelastet. Gleichzeitig hat der Bereich weitere Massnahmen ergriffen, um die Effizienz der Produktion zu steigern. Die Produktionskosten am Standort in der Schweiz sind allerdings mit dem starken Franken im internationalen Vergleich weiter angestiegen. Geografisch blieb die Verteilung der Umsätze weitgehend unverändert.



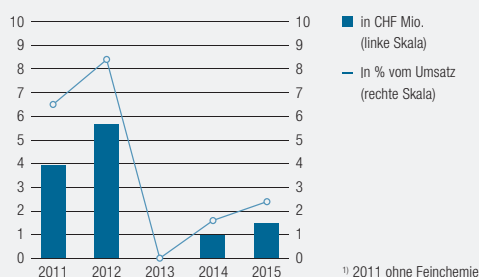
### Umsatz Chemie nach Regionen



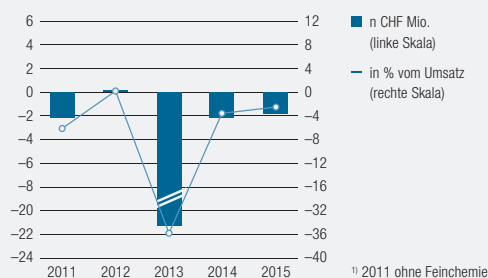
### Umsatz Chemie <sup>1)</sup>



### EBITDA Chemie <sup>1)</sup>



### EBIT Chemie <sup>1)</sup>



Der Bereich Chemie gab Ende 2015 die Übernahme des chinesischen Molekularsiebherstellers Jiangsu ALSIO Technology mit Sitz in Liangyungang in der Provinz Jiangsu bekannt. Das Closing der Transaktion ist im ersten Quartal 2016 geplant. Das Unternehmen wird in die Zeochem-Gruppe integriert und im Bereich Chemie konsolidiert werden.

Die Herstellung von Mineraldünger im Auftrag der Fenaco, der Marktführerin im Schweizer Düngerhandel, entwickelte sich stabil. Bei den Lösungsmitteln für die chemische Analytik konnten aufgrund der erfreulichen Nachfrage die Kapazitäten erweitert werden.

Die Effizienzverbesserungen wirkten sich positiv aus. Der EBITDA des Bereichs stieg im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1,5 Mio. und der EBIT verbesserte sich auf CHF –1,8 Mio.

Der Bereich investierte CHF 2,2 Mio. (im Vorjahr CHF 3,1 Mio.) primär in den weiteren Ausbau der margenstarken Produkte. Am Produktionsstandort in den USA wird eine Pilotanlage zur Produktion kleiner Chargen gebaut, um die Entwicklung neuer Produkte schneller zur Marktreife zu bringen. Ende 2015 beschäftigte der Bereich Chemie 182 Mitarbeitende im Vergleich zu 180 im Vorjahr.

### Strategie

Geografisch setzt der Bereich Chemie auf den Ausbau des Geschäfts in den Wachstumsmärkten. Mit der Bekanntgabe des Kaufs von ALSIO, eines führenden Molekularsiebherstellers in China, stärkt der Bereich seine Position in Asien. Zusätzliche Möglichkeiten verspricht sich der Bereich durch die Aufhebung des Embargos gegen den Iran. In den vergangenen Jahren hat sich im Iran ein grosser Nachholbedarf in der petrochemischen Industrie aufgebaut. Das Produktportfolio wird weiter im Bereich anspruchsvoller Anwendungen ausgebaut, die eine bessere Performance, bzw. bei Chromatographiegelen eine höhere Trennleistung und damit zusätzlichen Mehrwert für die Kunden bieten.

### Ausblick

Der Bereich Chemie verspricht sich bei höhermargigen Produkten eine stabile Entwicklung. Die Situation bei den Mengenprodukten bleibt dagegen aufgrund des Preisdrucks angespannt. Mit dem neuen Produktionsstandort in China gewinnt die Zeochem zusätzlich an Wettbewerbsfähigkeit. In Nord- und Südamerika rechnet der Bereich mit einer stabilen und in Asien mit einer wachsenden Nachfrage, während Europa weiterhin die geringsten Wachstumsaussichten aufweist. Für das Jahr 2016 geht der Bereich von einem steigenden Umsatz und einer Verbesserung beim operativen Ergebnis aus.